

Meldung vom 11.09.2006

[Seite drucken](#)

## Gut wahrnehmbar

### Wettbewerb für Schulerweiterung bei Cloppenburg entschieden

Am 11. September 2006 wurde das Ergebnis eines Wettbewerbs für die Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Ramsloh bei Cloppenburg bekannt gegeben. In dem vom Kreis Cloppenburg ausgelobten Wettbewerb hatten acht Architekten einen Entwurf für den geplanten Anbau an das Schulzentrum in Ramsloh eingereicht. Im Einzelnen vergab das Preisgericht unter Vorsitz von Architekt Wilhelm Pörtner (Hilter) folgende Preise:

- 1. Preis - Arnke, Häntsch und Partner (Berlin)
- 2. Preis - Feldschnieders + Kister (Bremen)
- 3. Preis - Göken + Henckel (Oldenburg)

Die Wettbewerbsaufgabe bestand in der Planung eines Erweiterungsbaus mit acht allgemeinen Unterrichtsräumen, zwei Fachunterrichtsräumen sowie eines Verwaltungs- und Lehrerbereichs.

Die Preisrichter begründeten ihre Wahl mit der besonders kompakten Bauweise und einem sparsamen Flächenverbrauch. Der zweigeschossig geplante Erweiterungsbau sei funktional gut an den vorhandenen Schulgebäudekomplex angebunden und dennoch mit seiner verglasten Eingangs- und Erschließungshalle als eigenständiges Schulgebäude gut wahrnehmbar, urteilten die Preisrichter.

Sofern der Planungsauftrag vom Kreisausschuss des Landkreises an die Architekten Arnke, Häntsch und Partner vergeben wird, sei nach Erstellung der Baupläne, der Genehmigung des Bauvorhabens und der Ausschreibung mit dem Baubeginn im Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen, teilte die Kreisverwaltung mit.

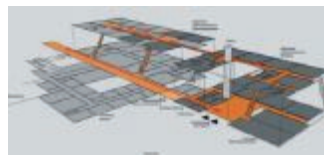
Alle acht eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden in der Zeit von Dienstag, 12. September 2006 bis zum 26. September 2006 im Foyer des Kreishauses Cloppenburg, Eschstraße 29, ausgestellt.



1. Preis - Arnke, Häntsch und Partner (Berlin) - Perspektive



1. Preis - Arnke, Häntsch und Partner (Berlin) - Modellfoto



1. Preis - Arnke, Häntsch und Partner (Berlin) - Funktionsschema

#### Bildnachweis:

Arnke, Häntsch und Partner  
Landkreis Cloppenburg  
(Modellfoto)